

LEMBECK _ Clusterung der Projekte

Im Rahmen der Dorfentwicklung Lembeck sind in den letzten Monaten in überwiegend digitalen Beteiligungsverfahren eine Vielzahl von Projektideen aus der Bürgerschaft eingegangen. Im Folgenden sind die Projektideen (u. a. auch nach einer Ersteinschätzung durch die Stadtverwaltung) geclustert und systematisiert worden.

Die „Sortierung“ orientiert sich an folgenden Kriterien:

- 1 Projektcluster / Maßnahmen für die weitere bürgerschaftliche Dorfentwicklung
- 2 Aktuell laufende Projektcluster / Maßnahmen und projektierte Vorhaben im Jahr 2021
- 3 Projektcluster / Maßnahmen, die zum laufenden Geschäft der Stadtverwaltung gehören bzw. kein originäres Dorfentwicklungsprojekt sind
- 4 Nicht-umsetzbare Maßnahmen

bürofrauns
kommunikation planung marketing

Elke Frauns

Schorlemerstraße 4 _ 48143 Münster
Tel. 0251.534870 _ info@buerofrauns.de

Förderung

Der Prozess der Dorfentwicklung in Lembeck und Rhade erfolgt unter finanzieller Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ und der LAG Region Hohe Mark – Leben im Naturpark e. V.



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



KURZÜBERSICHT ①

Acht Projektcluster	17 Maßnahmenschwerpunkte
Dorf als Mittelpunkt und Treffpunkt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesamtkonzept zur Nutzung und Gestaltung der Dorfmitte (incl. dorfgerechte Verkehrsführung im Dorfkern) 2. Dörfliche Baukultur (Arbeitskreis Baukultur im Dorf)
Begegnungsorte für Generationen	<ol style="list-style-type: none"> 3. Zukunft Laurentiuschule 4. Alte Endelner Schule (Gemeinschaftsnutzung Lembeck und Rhade) 5. Park für Generationen
Zukunft Vereine	<ol style="list-style-type: none"> 6. Digitalisierung der Vereinsarbeit 7. Jobportal „Ehrenamtliche Tätigkeiten“ 8. Mitgliederbindung und -gewinnung in Vereinen
Sport- und Bewegungsangebote	<ol style="list-style-type: none"> 9. Reaktivierung von Anlagen (Trimm-Dich-Strecke) 10. Neue Angebote
Tourismus Naherholung	<ol style="list-style-type: none"> 11. Produktentwicklung 12. Touristische Infrastruktur
Landschaft Klima Umwelt	<ol style="list-style-type: none"> 13. Innerörtliche Blumen und Beete 14. Obstbäume im öffentlichen Raum
Wohnen	<ol style="list-style-type: none"> 15. Wohnbauflächen 16. Wohnformen
Unternehmensentwicklung	<ol style="list-style-type: none"> 17. Potenziale nutzen (Vor-Ort-Vermarktung und Leerstandsnutzung)

+ weitere Maßnahmen, bei denen eine kurzfristige Realisierung grundsätzlich möglich ist

Nachrichtlich: Mobilität | Verkehr

Zum Themenbereich „Mobilität | Verkehr“ ist kein eigenes Projektcluster gebildet worden. Die dorfgerechte Verkehrsführung ist Bestandteil des Maßnahmenschwerpunkte „Gesamtkonzept Dorfmitte“. Alle weiteren Projektideen werden Bestandteil des gesamtstädtischen Mobilitätskonzeptes, sind im Rahmen der Ersteinschätzung durch die Stadtverwaltung bereits in grundsätzliche Realisierungsmöglichkeiten (kurz-, mittel-, langfristig) gegliedert worden, gehören zum laufenden Geschäft der Stadtverwaltung oder sind nicht umsetzbar.

Projektcluster / Maßnahmen für die weitere bürgerschaftliche Dorfentwicklung

Projektcluster Dorf als Mittelpunkt und Treffpunkt	Maßnahmen
	<p><u>Gesamtgestaltung Dorfmitte</u> <i>u. a. mit folgenden Hinweisen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgestaltung Kirchplatz (z. B. mit Sitzgelegenheiten, Flächen und Infrastruktur für kleinere Veranstaltungen) – Neubau auf dem Kirchplatz (Fläche ehemaliges Textilhaus Kipp) – Einbeziehung der Fläche Parkplatz bei „Elektro Bürgers“ bei der Umgestaltung des Kirchplatzes ▪ dorfgerechte Verkehrsführung im Dorfkern: Umgestaltung Schulstraße, Bahnhofstraße, Schluerweg, Wulfener Straße ▪ Nutzung und Gestaltung von freien / mindergenutzten Flächen und Baulücken ▪ Altbausanierung und Altbaumnutzung ▪ Etablierung neuer Nutzungen in der Dorfmitte, z. B. Dorfgastronomie (auch als Bürgergenossenschaft denkbar), Co-Working-Flächen, ... ▪ Anlage eines Brunnens ▪ Schaffung eines Marktplatzes ▪ weitere Begrünung des öffentlichen Raums (und straßenbegleitend) ▪ Parkplätze und Fahrradabstellplätze <p><u>Dörfliche Baukultur</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung eines Arbeitskreises Baukultur im Dorf (u. a. auch Behandlung des Themas „Sichtschutzzäune aus Kunststoff“) ▪ Erarbeitung einer Gestaltungsfibel (u. a. regional-typische Materialien und Farben) für Gebäude und Fassaden
<p><u>Weitere Maßnahmen im Bereich „öffentliche Räume und Plätze“, bei denen eine kurzfristige bis mittelfristige Realisierung grundsätzlich möglich ist:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung des „Eingangs“ an der Schulstraße (aus Richtung Rhader Straße) durch Erneuerung der Sitzbank und Einrichtung von Fahrradständern im Bereich der Blumenkübel (kurzfristig) ▪ Ergänzung der Pflege von Grünflächen durch bürgerschaftliches Engagement (z. B. Patenschaften) ▪ Aufstellung von Willkommens-Schildern (wie an der Wulfener Straße) auch an den anderen Dorfeingängen (mittelfristig – Bezug zum Tourismuskonzept) ▪ Gestaltung des Straßenraums an der Wulfener Straße (Höhe Heidermann / Heitmann / Kinderärztin), z. B. durch Hecken (mittelfristig – Abstimmung mit dem Kreis Recklinghausen ist notwendig) 	

Projektcluster Begegnungsorte für Generationen	Maßnahmen
	<p><u>Zukunft Laurentiuschule</u> <i>Mögliche Nutzungsideen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dorfgemeinschaftshaus ▪ Treffpunkt für Vereine ▪ Generationen-Café ▪ Begegnungsstätte für ältere Menschen ▪ Tanztreff ▪ Feiern und Feste ▪ Beratungsangebote ▪ soziale Angebote ▪ Bildungsangebote ▪ Wohnen (z. B. integrativ und / oder für Generationen) <p><u>Alte Endelner Schule</u> <i>(zurzeit genutzt vom Heimatverein Rhade e. V.)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gemeinschaftliche Nutzung durch Lembeck und Rhade (z. B. als Ort für VHS-Veranstaltungen) <p><u>Park für Generationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bau eines zentral liegenden Mehrgenerationen-parks
<p><u>Weitere Maßnahmen, bei denen eine kurzfristige Realisierung grundsätzlich möglich ist:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung einer legalen Graffiti-Wand am Bolzplatz (dieser ist der zentrale Treffpunkt für junge Leute) ▪ Gestaltung von Brückenwänden als Gemeinschaftsprojekt – es gibt sechs Brückenwände in Lembeck, die mit einem freundlichen „Willkommensbild“ gestaltet werden können ▪ Anlage eines Rosengartens mit Wegen und Bänken für Hochzeits- und Jubiläumspaare, besondere Anlässe, Gedenken, ... ▪ Sicherung der plattdeutschen Sprache ▪ Weiterentwicklung von bestehenden Veranstaltungen und Neuentwicklung von Veranstaltungen zur Förderung der Begegnung zwischen Jung und Alt 	

Projektcluster Zukunft Vereine	Maßnahmen
	<p><u>Digitalisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zukunftsfähige Weiterentwicklung der Vereinsarbeit durch eine Digitalisierung von Vereinstätigkeiten <p><u>Jobportal „Ehrenamtliche Tätigkeiten“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenbringen von Angebot und Nachfrage <p><u>Mitgliederbindung und Mitgliedergewinnung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung von Identifikation und Engagement

Projektcluster Sport- und Bewegungsangebote	Maßnahmen
	<u>Reaktivierung von Anlagen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reaktivierung und Erhalt der Trimm-Dich-Strecke (östlich der A 31) <u>Neue Angebote</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von dezentralen Bewegungsangeboten im Dorf (z. B. Bolz- und Basketball-Flächen, Mountainbike-Park bzw. Pumptrack, Outdoor-Gym, Boulebahn, Minigolf-Anlage, ..., Niedrigseilgarten in Pastors Busch (Hinweis: das Grundstück befindet sich in Privatbesitz))
<u>Weitere Maßnahme, bei denen eine kurzfristige Realisierung grundsätzlich möglich ist:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausweisung einer Joggingstrecke mit flankierender Internetpräsenz 	

Projektcluster Tourismus Naherholung	Maßnahmen
	<u>Produktentwicklung</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung des sanften Tourismus und touristischer Sehenswürdigkeiten / Schaffung von Ausflugszielen ▪ (historische) Informationen zu Lembeck: Aufstellen von kindgerechten Geschichtstafeln und / oder Geschichtstafeln / kleines Museum zum Thema „Weidewirtschaft / Melkställe) ▪ Aufgreifen von Lembecker Alleinstellungsmerkmalen, z. B. Tiermarkt – Weiterentwicklung zu einem Projekt „Tierfiguren als Kunst im öffentlichen Raum“ <u>Touristische Infrastruktur</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierung / Aufbereitung des Wessendorfer Parkplatzes (Ausgangspunkt bzw. Haltpunkt von Wanderungen und Radtouren – ergänzende Einrichtung von Sitzgelegenheiten, Unterstand als Regenschutz, Ladestationen für E-Bikes und E-Autos) ▪ Pflege und Weiterentwicklung von Parkplätzen im Außenbereich – Wanderparkplätze ▪ „Lembecker Tour“: Einrichtung von geführten Abstechern vom Hohe Mark Steig nach Lembeck ▪ Anlage eines Rundweges um Lembeck
<u>Weitere Maßnahme (langfristig), die möglicherweise in das geplante Mobilitätskonzept der Stadt Dorsten aufgenommen werden könnte:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlage einer überregionalen Radwegeverbindung zwischen dem Münsterland und dem Ruhrgebiet mit Anschluss an den Hohe Mark Steig 	

Projektcluster Landschaft Klima Umwelt	Maßnahmen
	<u>Innerörtliche Blumen und Beete</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung von freien Flächen im Dorf für Gemeinschaftsgrün (Entwicklung eines „grünen Bandes“) ▪ Anlage von Blumenbeeten im Dorf (in Abstimmung mit Grundstückseigentümern und Anliegern) <u>Einheimische Obstbäume im öffentlichen Raum</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anpflanzen von einheimischen Obstbäumen entlang der Wege Oldenkamp, Speckingerweg, Endelnerweg, Zur Reithalle und Am Sägewerk
<u>Weitere Maßnahmen, bei denen eine kurzfristige Realisierung grundsätzlich möglich ist:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ackerrandstreifen mit Wildblumen bepflanzen 	

Projektcluster Wohnen	Maßnahmen
	<u>Wohnbauflächen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauplätze und Wohnraum (insbesondere für Familien, die junge Generation und Menschen aus Lembeck) ▪ Kriterien für die Flächenvergabe ▪ Preisgestaltung <u>Wohnformen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung neuer Wohnformen (z. B. Mehrgenerationenwohnen, generationsübergreifendes Wohnen, Hinterhofbebauung, Wohnungstausch, ...)

Projektcluster Unternehmensentwicklung	Maßnahmen
	<u>Potenziale nutzen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Vor-Ort-Vermarktung“ ▪ Neunutzung von Leerständen

Projektcluster Mobilität Verkehr	Maßnahmen
<p><u>Nachrichtlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Weiterentwicklung einer dorfgerechten Verkehrsführung im Dorfkern (Bestandteil des Projektclusters „Gesamtgestaltung Dorfmitte“)</i> 	
<p><u>Maßnahmen, bei denen eine kurzfristige Realisierung grundsätzlich möglich ist:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung einer Mitfahrerbank ▪ Aufstellen eines Verkehrsschildes „Licht einschalten“ an der Schloßstraße, Lippramsdorfer Straße, Rekener Straße und Rhader Straße ▪ zeitweises Aufstellen von Geschwindigkeitstafeln an unterschiedlichen Stellen und Bereitstellung der Daten ▪ Überprüfung des Bedarfs und der Zielsetzung einer Einbahnstraßenregelung für Teilabschnitte auf der Bahnhofstraße, Schulstraße, Schluerweg 	
<p><u>Themen, die in das stadtweite Mobilitätskonzept der Stadt Dorsten einfließen und dort bearbeitet / geprüft werden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung des Fuß- und Radwegenetzes (auch Bestandteil des Wirtschaftswegekonzeptes) ▪ Anlage einer Fahrradstraße ▪ Fahrradankbindung an die Dorstener Innenstadt (kreuzungsfrei) ▪ Verbesserung der Sicherheit für Radfahrende ▪ Schaffung von Anreizen zum Umstieg auf das Rad ▪ Bedarf und Weiterentwicklung von öffentlichen Parkplätzen für Pkw ▪ Lenkung des Güterverkehrs ▪ Verbesserung der ÖPNV-Anbindung 	
<p><u>Maßnahmen, bei denen eine mittelfristige Realisierung grundsätzlich möglich ist:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung des Bedarfs und der Möglichkeiten für Car-Sharing oder ein „Dorfauto“ (insbesondere Rentabilität und Trägerschaft) ▪ Sanierung Brinker Straße ▪ Ausbau Radweg Wulfener Straße (räumlicher Bezug zum laufenden Vorhaben „Radweg am Schloss“) ▪ Weiterentwicklung des Parkplatzes am Friedhof (Bedarf und grundsätzliche Entwicklung des Bereichs klären) 	
<p><u>Maßnahmen, die langfristig in den Blick genommen werden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entlastung der Ortsdurchfahrt - direkte Anbindung der Lippramsdorfer Straße an die Dorstener Straße (im FNP enthalten, im Landesbedarfsplan 1. Priorität, noch nicht in der Bauliste enthalten) ▪ Parken am Bahnhof (keine städtischen Grundstücke vorhanden) ▪ Anlage von Spielstraßen 	

2

Aktuell bereits laufende Projektcluster / Maßnahmen

Kommunikations- und Arbeitsstrukturen (Dorfmanagement)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung von Kommunikations- und Arbeitsstrukturen (wachsendes Modell „Dorfmanagement“) in Kooperation mit den Akteuren vor Ort (laufender Prozess mit terminierten Abstimmungen mit Rhade und Lembeck)
Einzelhandelsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelhandelsentwicklung, insbesondere Drogeriemarkt, Lebensmitteldiscounter, Nahversorger (laufender Prozess: Gutachter ist beauftragt, fachlicher Austausch mit Rhade und Lembeck sind projektiert)
Spielplatzentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erneuerung und Modernisierung der Spielplätze sowie Erweiterung der Freizeit- und Sportangebote für Kinder (laufender Prozess, siehe Spielflächenbedarfsplan)
Lokale Kulturangebote und außerschulische Bildungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Kulturangebote und deren Vernetzung / Workshops und Kurse der VHS vor Ort / Kunst und Kultur (laufender Prozess zur lokalen Kultur- / Bildungsförderung – Bedarfsabfrage findet statt)
Angebotsentwicklung Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freizeitangebote und Aktivitäten für Jugendliche, die ohne Vereinsbindung nutzbar sind (Bedarfsabfrage erfolgt im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans – Beschluss voraussichtlich im September 2021)
Angebotsplanung von Bürgersprechstunden und Beratungen vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Start mit einer Bedarfsabfrage
Touristische Vermarktung, Vernetzung, Information und Produkte Naherholung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ E-Bike-Ladestationen (laufender Prozess) ▪ touristische Angebote und Zusammenarbeit ausweiten (Bestandteil des Tourismuskonzeptes) <p><u>Projektierte Vorhaben (überwiegend im Jahr 2021)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Errichtung von Radservicestationen (Mitte 2021 über VITAL.NRW) ▪ Start des Projektes „Blühende Vitalregion“ (geplant für Mitte 2021) ▪ Fortführung Tour de Buur (über VITAL.NRW) ▪ Hohe Mark Steig: Möblierung und Informationsmaterialien ▪ Erneuerung der Beschilderung von und Informationstafeln an Wanderparkplätzen (bis Sommer 2021)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf- und Ausbau von Agrotouren und Verbindung des Nordens mit dem Süden ▪ Überprüfung der Möglichkeiten des Ausbaus von Übernachtungsmöglichkeiten ▪ Aufbereitung von touristischen Informationen (incl. individueller Produkte für die Dörfer) ▪ Vermarktung Hohe Mark Steig
Straßen und Wege	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herstellung einer Zufahrt zum Gewerbegebiet (B-Plan-Verfahren läuft) ▪ Bau eines Radwegs am Schloss (Planung läuft)
Gewerbeflächen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ neue Hauptzufahrt zum Gewerbegebiet durch Verlängerung „Am Sägewerk“ und Ausweisung neuer Gewerbeflächen an der Hauptzufahrt (in Planung)
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung des Wohnungsmarktes / faire Grundstücksvergabe / Passivhaus-Standard (Bearbeitung im Masterplan Wohnen der Stadt Dorsten)
Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau des Glasfasernetzes (laufender Prozess)

3

Laufendes Geschäft der Stadtverwaltung bzw. kein originäres Dorfwentwicklungsprojekt

Dörfliche Infrastrukturen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufstellen von Mülleimern / Kotbeutelspendern ▪ Aufstellen eines Briefkastens der Deutschen Post, Einrichtung einer zentralen Poststelle, Einrichtung einer zentralen Paketstation (hier liegt die Zuständigkeit bei privaten Dritten)
Bebauung von Grundstücken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bebauung des Grundstückes „Altes Brauhaus“ (bereits in Planung durch einen privaten Dritten)
Grünpflege Gestaltungsvorschriften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflegesituation und Vermüllung am Parkplatz gegenüber der Feuerwehr ▪ Bewirtschaftung / Pflege des Busches am Heimathof ▪ Grünpflege entlang der Geh- und Radwege im Dorf ▪ Befestigung des Grünstreifens vor dem Tretbecken (Prüfung) ▪ Gestaltungsvorschriften für Vorgärten
Erziehung Betreuung Bildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufstellen eines Bücherschranks (wird bereits ehrenamtlich umgesetzt) ▪ Digitalisierung der Grundschule (laufender Prozess in Abhängigkeit von Förderzuwendungen) ▪ Erweiterung des Betreuungsangebotes an der Grundschule (laufender Prozess) ▪ Betreuungsmöglichkeiten (mehr und flexibel) für Kinder / Betreuungsgruppe in der ehemaligen Hauptschule (laufender Prozess in der Kindertagesstättenbedarfsplanung) ▪ transparentes Vergabekonzept für Betreuungsplätze (laufender Prozess in der Kindertagesstättenbedarfsplanung)
Verkehr Mobilität	<p><u>Verkehrssicherheit Verkehrsüberwachung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ laufende Geschwindigkeitsüberwachungen und verkehrssichernde Maßnahmen im Dorfgebiet ▪ Geschwindigkeitsreduzierungen (Tempo-30) im Ort (in Abhängigkeit von der Funktion der Straße und dem Straßenbaulastträger) (wo möglich, ist Tempo-30 bereits umgesetzt) ▪ Verhinderung des Pkw-Parkens an verbotenen Stellen (z. B. auf Gehwegen)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Reke- ner Straße (Ecke Kaisersweg / Heidener Straße) (Bestandteil des Kreisverkehrsprogramms – bis- her vom Kreis als Baulastträger nicht priorisiert) ▪ Anlage von Zebrastreifen / Fußgängerüberwegen ▪ Verlagerung des Ortseingangsschildes der Reke- ner Straße zum Kreuzungsbereich Heidener Straße / Kaisersweg (zurzeit rechtlich nicht mög- lich) ▪ Verbesserung der Querung der Weseler Straße (B58) in Deuten (Gespräche laufen – Thema: Radwegführung Lembeck – Dorsten) ▪ barrierefreier Ausbau der Fußwege im gesamten Ort (bei Neubau wird geprüft und barrierefrei aus- gebaut) <p><u>Parkplätze</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Parkplatzsituation gegenüber von Rewe, Befesti- gung Parkplatz neben „Kösters Bierstuben“ (private Flächen) <p><u>Wirtschaftswege</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Instandhaltung und Verbesserung der Wirt- schaftswege <p><u>allgemein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ einheitliche und übersichtliche Verkehrsbeschi- ldung (erfolgt nach StVO)
Gesundheit / Pflege	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellung der ärztlichen Versorgung (abhän- gig von der Bedarfsplanung und den Maßstäben der Kassenärztlichen Vereinigung zur Feststel- lung von Über- und Unterversorgung in der ver- tragsärztlichen Versorgung) ▪ Aufbau der Rettungswache (laufender Prozess) ▪ Einrichten von Kurzzeitpflegeplätzen für ältere Menschen (Pflegebedarfsplanung liegt bei Kreis Recklinghausen)
Klima und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ insektenfreundliche Straßenbeleuchtung (Prüfung bei Austausch und Erneuerung)
Sonstige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kirche als Veranstalterin: Förderung moderner Aktivitäten und Veranstaltungen von und mit der Kirche (Zielgruppen Kinder und Jugendliche sind im Kinder- und Jugendförderplan berücksichtigt) ▪ Ausbau und Erweiterung des Angebotes an Ke- gelbahnen (privater Träger) ▪ Zulassen von Ferienwohnungen im Außenbe- reich (Prüfung, ob und wie Planungsrecht herge- stellt werden kann, ggf. auf Grundlage des Tou- rismuskonzeptes)

4

Nicht-umsetzbare Maßnahmen

<p>Mobilität Verkehr</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erreichbarkeit der Grundschule - Fahrdienst für Kinder / Schulbusse im Außenbereich (es gibt einen politischen Beschluss zur Abschaffung des freiwilligen Schülerspezialverkehrs zu den dörflichen Grundschulen (2021)) ▪ Einrichtung eines Parkplatzes in der Nähe des Tretbeckens (keine städtischen Grundstücke verfügbar – der Parkplatz am Sportplatz liegt in 150 Meter Entfernung – ggf. Ausschilderung) ▪ Ausweitung der Parkplatzsituation im Bereich Hallenbad / Don-Bosco-Grundschule (hier sind ausreichend Stellplätze in angemessener Entfernung vorhanden – zudem: Schulwegprüfung, Verkehrserziehung) ▪ Tempo-30-Zone Lippramsdorfer Straße (nicht möglich, da Geschwindigkeitsbegrenzungen verkehrsrechtlich nur begründet möglich sind) ▪ Tempo-30-Zone Wulfener Straße (nicht möglich, da Geschwindigkeitsbegrenzungen verkehrsrechtlich nur begründet möglich sind) ▪ Sperrung der Wasserfurt und Öffnung aller umliegenden Straßen (kein Bedarf, da Verkehre sich nur verlagern) ▪ Installation eines Schallschutzes an der Straße Zum Holtberg (die Lärminderungsplanung ergab keinen Handlungsbedarf zur L608)
<p>Einzelhandel</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bau eines neues Nahversorgungszentrums auf der Fläche Ecke Reithalle / Endelner Weg (planungsrechtlich im GE-Gebiet unzulässig und durch Planänderung auch nicht darstellbar)
<p>Sonstiges</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgestaltung von privaten (Frei-)Flächen ▪ Einrichtung eines Freibades in Lembeck (gesamtstädtisches Thema)